

Freitag den 14. November 1873.

(501—2)

Nr. 12547.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 4. d. M. wird der Concurs mit einem wöchentlichen Termine vom Tage der letzten Einschaltung dieser Verlautbarung in der Laibacher Zeitung für nachfolgende beim gefertigten Stadtmagistrate zu besetzende Dienstposten ausgeschrieben:

1. eines Magistratessecretärs mit dem Jahresgehälter von 1200 Gulden und dem Erfordernisse für den höhern politischen Staatsdienst;
2. eines Stadtkassiers mit dem Jahresgehälter von 1200 fl., dem Erfordernisse der Staatsprüfungen im Kasse- und Verrechnungswesen, so wie der Cautionsleistung im Gehaltsbetrage;
3. des Kanzleileiters mit dem Jahresgehälter von 900 fl. und dem Erfordernisse der für den praktischen Manipulationsdienst zu documentierenden Kenntnisse und Fähigkeiten.

Mit jedem dieser Posten ist auch der Anspruch auf zweimalige 10%ge Quinquennialzulagen, vom Sidestage an berechnet, verbunden.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche mit dem Nachweise der obigen Erfordernisse und der Kenntnis

der beiden Landessprachen beim Stadtmagistrate, und im Falle sie in einem öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10ten November 1873.

Der Bürgermeister:
Deschmann m. p.

(499—2)

Nr. 1818.

Apothekenverpachtung.

Von der gefertigten Bergdirection wird die als öffentliche Apotheke erklärte k. k. Werkapotheke in Idria mittelst Uebergabe der zum Betriebe der Apotheke erforderlichen Localitäten und Wohnräume und des gesammten fundus instructus gegen Perzentennachlaß von dem Preise der an die Werksangehörigen abzugebenden Medicamente und gegen Leistung einer Caution von 1000 fl. im schriftlichen Offertwege an einen diplomirten Magister der Pharmacie auf fünf Jahre verpachtet.

Die weiteren Pachtbedingungen können in der Kanzlei der k. k. Bergdirection in Idria und des löblichen k. k. Revierbergamtes in Laibach sowie im Bureau der Zeitschrift des „allgemeinen österreichischen Apothekervereins“ in Wien (IX, Spitalgasse 30) eingesehen, und können von denselben auf Kosten des Bewerbers Abschriften genommen werden.

Die nach diesen Bedingungen ausgestellten und belegten Offerte sind

bis zum 20. Dezember 1873 bei der gefertigten Direction einzureichen.

k. k. Bergdirection Idria,
am 7. November 1873.

(502—1)

Nr. 9685.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände, u. z.:

- Herr Engelbert Scheicher, Puzpulvererzeuger, ad Art. 21, der Steuergemeinde Sipoglan pro 1867—1873 per 64 fl. 89 kr.
Ebenderselbe, Gemischtwarenhändler, ad Art. 44, der Steuergemeinde St. Marein pro 1866—1873, per 140 fl. 53 kr.
Frau Ursula Doliner, Krämerin, ad Art. 85, der Steuergemeinde Bresoviz pro 1869—1873 per 21 fl. 29 kr.
Herr Kristian Kausch, Kürschner, ad Art. 80 der Steuergemeinde Waitsch pro 1866—1873 per 72 fl. 99 1/2 kr.
Herr Martin Peternel, Spezerei- und Victualienhändler, ad Art. 88, der Steuergemeinde Waitsch pro 1868—1873 per 52 fl. 3 kr.
Herr Josef Langer, Greisler, ad Art. 42, der Steuergemeinde Raschel, pro 1865—1873 per 80 fl. 87 kr.
Herr Johann Stigel, Tischler, ad Art. 11 der Steuergemeinde Sello pro 1864—1873 per 84 fl. 94 kr.
Herr Josef Kadunz, Greisler, ad Art. 39, der Steuergemeinde St. Marein pro 1864—1873 pr. 84 fl. 94 kr.
Ebenderselbe, Bäcker, ad Art. 40, der Steuergemeinde St. Marein pro 1864—1873 per 84 fl. 95 kr.
Herr Alois Sefschel, Salz und Essigverkäufer, ad Artikel 9 der Steuergemeinde Unterpirnitsch, pro 1867—1873 per 32 fl. 44 1/2 kr. und
Frau Gertraud Stranslančič, Krämerin, ad Art. 7, der Steuergemeinde Altendorf pro 1866—1873 per 36 fl. 50 1/2 kr.

so gewiß binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Laibach einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 8. November 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

(2604—1)

Nr. 4145.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Moric von Neuborf die neuerliche exec. Versteigerung der dem Volte Patis von Soberschie gehörigen, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 994 B ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

6. Dezember 1873, vormittags mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. August 1873.

(2648—1)

Nr. 3792.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Feilbietung der dem Andreas Kapus von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 109 wegen schuldiger 181 fl. 82 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,
die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten August 1873.

(2650—1)

Nr. 4021.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Stelle und Marianna Zermann, Vormünder der minderjährigen Valentin Zermann'schen Kinder von Komenda Dobrava, die exec. Feilbietung der dem Blaz Lujar, Besiggnachfolger des Johann Fibernik von Homez gehörigen, gerichtlich auf 1595 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Winkendorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, wegen schuldiger 155 fl. 92 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,
die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der

Gerichtskanzlei in Stein, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten August 1873.

(2564—3)

Nr. 4279.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jzur von Gradische die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Jänner 1870, Z. 200, bewilligten und sistirten executiven Feilbietung des dem Anton Vozil von Gradische aus dem Kaufvertrage vom 24. Juli 1862 zustehenden Rechtes zum Besitze des in diesem Vertrage erkauften auf der Vauparzelle Nr. 320/b mit 18 □ Rst. erbauten Hauses Cons.-Nr. 57 mit 2 Zimmern, 1 Küche und einem unterirdischen Keller, im Schätzungswerte pr. 365 fl., wegen dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 22ten Februar 1867, Z. 677, schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

22. November,
23. Dezember 1873 und
23. Jänner 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, daß obige Besitzrechte bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswerte,

bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Oktober 1873.

(2541—3)

Nr. 4149.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es werden über freiwilliges Ansuchen der Erben nachbenannte, zum Verlasse des Herrn Anton Gerbec von Lač gehörige Realitäten im Wege der öffentlichen Feilbietung verkauft:

- a) Die hölzerne Badehütte bei der Schmiede in der Vorstadt Studenc im Ausrufspreise pr. 30 fl.;
- b) der Schloßacker Braida, Urb.-Nr. 2112/2039 Grundbuchs-Herrschaft Lač, im Ausrufspreise pr. 300 fl.;
- c) der Gemeintheil v hribah za gaugam, Urb.-Nr. 2438/III Grundbuchsherrschaft Lač, derzeit Ziegelstätte mit Zugehör, im Ausrufspreise pr. 500 fl.;
- d) die Realität gmajna v hribah, Urb.-Nr. 448 Grundbuchsherrschaft Lač, im Ausrufspreise von 900 fl.;
- e) die Wiese pri rudesi poti, Urb.-Nr. 2501 Grundbuchsherrschaft Lač, im Ausrufspreise pr. 150 fl.;
- f) das kumerische Haus in der Kloster-gasse in Lač Urb.-Nr. 107, Stadtdominium Lač Cons.-Nr. 108 sammt Zugehör, im Ausrufspreise pr. 1550 fl.

Die Feilbietung ist auf den

20. November 1873 um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet, wo der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen eingesehen werden können.

Lač, am 21. Oktober 1873.